



Dr. Stefan Kaufmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Stuttgart, 4. Oktober 2017
Bezug:
Anlagen:

Dr. Stefan Kaufmann, MdB
Wahlkreisbüro
Heilbronner Str. 43
70191 Stuttgart
Telefon: +49 711 907299-10
Fax: +49 711 907299-11
stefan.kaufmann.wk@bundestag.de

Büro Berlin:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus
Raum: 6.143
Telefon: +49 30 227-72494
Fax: +49 30 227-76228
stefan.kaufmann@bundestag.de

Obmann der CDU/CSU-Fraktion
im Ausschuss für Bildung, Forschung
und Technikfolgenabschätzung

www.stefan-kaufmann.de
www.facebook.com/StefanKaufmannMdB
www.twitter.com/StefanKaufmann

Sehr geehrter

vielen Dank für Ihre Rückmeldung auf meinen Brief zur Bundestagswahl. Sie sprechen in Ihrem Brief das Thema Rüstungsexporte und Waffen an – eine komplizierte Thematik. Ich bin ganz Ihrer Meinung, dass der Export von Waffen schwere Folgen hat, nicht leichtfertig zu behandeln ist und möglichst stark reduziert werden sollte.

Bereits jetzt ist es nicht einfach, Rüstungsgüter aus Deutschland zu exportieren. Das Bundeswirtschaftsministerium und der Bundessicherheitsrat beraten sich gründlich, bevor im Einzelfall eine Waffenexporterlaubnis ausgestellt wird. Schon in den letzten Jahren sind die Exporte von Waffen aus Deutschland stark zurückgegangen. Im Jahr 2016 ist im Vergleich zu 2015 der Wert der Waren um 1,01 Milliarden Euro auf 6,85 Milliarden Euro gesunken. Die CDU arbeitet verschärft daran, dass sich diese Zahlen in den nächsten Jahren auch weiterhin stark reduzieren, wobei ich ein sofortiges Exportverbot jedoch für nicht realistisch halte.

Im März 2015 hat die Bundesregierung die Kleinwaffen-grundsätze verschärft. In diesen ist insbesondere festgehalten, dass grundsätzlich keine Genehmigungen für die Ausfuhr von Komponenten und Technologie in Drittländer erteilt werden. Wir werden versuchen, einen Umgang mit Waffenexporten und Lizenzvergaben zu finden, der für alle akzeptabel ist. Die CDU orientiert sich daran, einen Beitrag zur Sicherung des Friedens, der Gewaltprävention, der Menschenrechte und einer nachhaltigen Entwicklung in der Welt zu leisten.

Auf der Rückseite eine Postkarte kommentierten Sie die Worte „Ich wünsche mir eine Zukunft, in der alle Menschen weltweit in Würde arbeiten können und sich dadurch einen guten Lebensstandard leisten können“ und fragten, was ich tun werde, um ebendies zu erreichen.



In der nächsten Legislaturperiode sind einige Verbesserungen des Arbeitsmarkts und des sozialen Systems geplant: So möchten wir eine Rentenkommission einsetzen, die im Bundestag darüber berät, wie trotz des demographischen Wandels ein Rentensystem entstehen kann, das für alle zufriedenstellend ist. Des Weiteren hat die CDU es sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 die Vollbeschäftigung in Deutschland zu erreichen. Eltern mit Kindern sollen außerdem mit weiteren 25€ Kindergeld im Monat sowie mit einem Baukindergeld unterstützt werden. Wir hoffen, mit diesem Sozialsystem und Arbeitsmarkt ein Vorbild für andere Länder zu sein, sodass Menschen weltweit in Würde arbeiten können und sich dadurch einen guten Lebensstandard leisten können.

Bitte zögern Sie nicht, sich auch in Zukunft mit Anliegen oder Problemen an mich zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes.